



Die neuen Referentinnen der IG Metall Küste: Politische Jugendbildung von uns für Euch.

Fotos: Stephanie Schmoliner / FM

Zukunft für Junge sichern

GEMEINSAM FÜR DIE JUGEND

Im Tarifabschluss 2010 gibt es eine Verpflichtung: Die Sicherung von Ausbildungsplätzen und bessere Übernahme in der Metall- und Elektroindustrie ist Thema von gesonderten Verhandlungen. Die IG Metall Küste fordert diese jetzt ein.

Übernahme und Ausbildung sichern – darüber wollten IG Metall und Nordmetall eigentlich schon im Spätsommer verhandeln. So war es bei den Tarifverhandlungen für die Metall- und Elektroindustrie im Februar verabredet worden. Doch bislang ist nichts passiert. Verhandlungen gibt es wahrscheinlich erst Anfang November. »Eine weitere Verzögerung können wir uns nicht leisten, weil sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt zuspitzt«, sagt IG Metall-Bezirksleiterin Jutta Blankau.

Starker Rückgang. Es gibt immer weniger Ausbildungsplätze in der Metall- und Elektroindustrie. Nach einer Befragung der Verwaltungsstellen liegt der Rückgang im Bezirk Küste bei durchschnittlich 15 Prozent. Besonders viele Lehrstellen sind in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein weggefallen. Und schon im ver-

gangenen Jahr wurden in allen fünf Tarifgebieten insgesamt zwölf Prozent weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen. So schreibt es selbst Nordmetall in seinem aktuellen Geschäftsbericht.

Bekanntnis zur Ausbildung. »Wir fordern deshalb ein klares Bekenntnis zur Ausbildung von den Arbeitgebern. Der Abbau von

Lehrstellen muss endlich gestoppt werden«, bekräftigt Bezirkschefin Blankau. In den Verhandlungen soll es außerdem darum gehen, die Übernahme nach der Ausbildung zu sichern. Denkbar ist die Übernahme nach einem Freiwilligem Sozialen Jahr (FSJ), Wehr- oder Zivildienst, der so genannte Netto-Übernahmeanspruch. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Interview



Foto: Gesa Becher / FM

Stephanie Schmoliner, Bezirkssekretärin IG Metall Küste

Was haben die Azubis von den anstehenden Verhandlungen?

Stephanie Schmoliner: Wir wollen ihre Perspektive sichern. Die unbefristete Übernahme

nach der Ausbildung darf nicht die Ausnahme, sondern muss die Regel sein. Dafür setzen wir uns jetzt gemeinsam ein.

Wie können sich neue Azubis einbringen?

Schmoliner: In der JAV, in der Jugend- und Auszubildendenvertretung, zum Beispiel. Da stehen jetzt die Wahlen an. Oder in der IG Metall-Jugend: Fragt in Eurer Verwaltungsstelle nach. ■

IG Metall in der Schule

BERUFSSCHUL-TOUR 2010

In mehr als 70 Klassen waren die Berufsschulteams der IG Metall Küste schon zu Gast. In den Diskussionen ging es häufig um Rechte und Pflichten in der Ausbildung.

Dominique Weber ist für die IG Metall in Berufsschulen unterwegs – mit großem Erfolg: »Die Schüler freuen sich, dass da jemand ist, der sich für ihre Belange einsetzt«, sagt der 23-Jährige aus Hamburg. Der Student erklärt, was die JAV, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, ist und was der Tarifvertrag für Azubis regelt. »Wir hatten Klassen, in denen schon fast alle Gewerkschaftsmitglied waren. In anderen sind gleich mehrere Schüler eingetreten«, erzählt der Metaller.

Konkrete Hilfe. Dominique und seine Mitstreiter waren seit dem Start der Tour im Frühjahr in mehr als 70 Klassen. Dabei ging es oft um konkrete Fragen: Was tun bei häufig anfallenden Überstunden, die nicht bezahlt werden? Warum sind Urlaub und Lohn nicht bei allen gleich? Was ist mit der Übernahme? Die zehn Referenten sind aber auch auf Unterrichtseinheiten zu Themen wie »Deine Interessenvertre-

Mit diesem Plakat wirbt die IG Metall für die Berufsschultour.

tung« oder »Deine Rechte und Pflichten in der Ausbildung« vorbereitet.

Während der Tour, die noch bis Ende 2012 läuft, haben sich 85 Auszubildende spontan entschieden, der IG Metall beizutreten.

»Auch das zeigt den Erfolg«, sagt Bezirksjugendsekretärin Stephanie Schmoliner. ■

Termine für die eigene Klasse vereinbaren: Stephanie.Schmoliner@igmetall.de



IN KÜRZE



Einer der neuen Referenten: Sebastian Straubel von Airbus in Hamburg

Jugendseminare

Auch im nächsten Jahr bietet die IG Metall wieder viele Seminare für Jugendliche an. Diese werden von jungen Metallern organisiert und geleitet. Dafür hat die IG Metall Küste gerade wieder zehn Referenten geschult. Bei dem Seminar in Bad Segeberg sind auch die Fotos auf dieser Seite entstanden. Wer an einem Se-



Noch einer der Referenten: Pascal Meinen von VW in Emden

minar teilnehmen möchte, meldet sich in seiner Verwaltungsstelle. Das neue Jugendbildungsprogramm gibt es ab Oktober – dann auch beim Betriebsrat oder im Internet. ■ www.igmetall.de →Jugend

Ausbildung zum Kfz-Servicemechaniker in der Kritik

Die IG Metall Küste hat die Pilotausbildung zum Kfz-Service-mechaniker in Mecklenburg-Vorpommern kritisiert. »Die Auszubildenden sollen mit Billiglöhnen abgespeist werden«, sagte Bezirksleiterin Jutta Blankau zum Start des Projekts.

»Trotz der Bemühungen der Gewerkschaft und des Wirtschaftsministeriums wollten sich die Arbeitgeber nicht auf eine an-

gemessene tarifliche Ausbildungsvergütung einlassen.« In der Vereinbarung sei die ohnehin schon unzeitgemäß niedrige Ausbildungsvergütung aus dem Jahre 2004 festgeschrieben worden. Die IG Metall habe deshalb ihre Unterstützung gestoppt, erklärte die Gewerkschafterin.

Kein Modell für andere. Sie bezweifelt, dass sich die Ausbildung

als Modell für andere Berufs- und Wirtschaftszweige eignet: »Mit einer schlechten Bezahlung werden solche Projekte nicht gegen den Fachkräftemangel in Mecklenburg-Vorpommern helfen und die Abwanderung junger Menschen stoppen. Die Schere bei den Ausbildungsvergütungen zwischen Ost und West geht damit weiter auseinander«, warnte Blankau. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg, Telefon 040-28 00 90-45, Fax 040-28 00 90-55, E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage: www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Jutta Blankau
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

- **1. September, 9 Uhr**
AK Senioren, Sitzungszimmer 3 im 1. Stock, DGB Haus
- 16.30 Uhr**
AK Referenten/Bildungsbeauftragte, Sitzungszimmer IGM
- 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss, IGM-Sitzungszimmer »Küche«

- **7. September, 9 Uhr**
AK Betriebsräte, DGB-Haus
- 16.30 Uhr**
AK AGU, Sitzungszimmer IGM
- 16.30 Uhr**
AK VKL, Sitzungszimmer 2, DGB-Haus

- **8. September, 10 Uhr**
AK Senioren Bremen Nord Arbeitnehmerkammer
- **14. September, 14 Uhr**
AK Geschichte, Sitzungszimmer 2, DGB-Haus
- **15. September, 9 Uhr**
AK Just in Time, Sitzungszimmer 2, DGB-Haus
- **16. September, 15 Uhr**
AK Erwerbslose Stadt, DGB-Haus
- **22. September, 17 Uhr**
Netzwerk Angestellte, IGM Sitzungszimmer »Küche«
- **24. September, 9 Uhr**
AK ERA/Leistungsentgelt, im Tivoli-Saal
- **28. September, 9.30 Uhr**
AK Erwerbslose Nord im Bürgerhaus Vegesack
- **28. September, 18 Uhr**
AK Menschen in Zeitarbeit, IGM Sitzungszimmer »Küche«

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 - 33 55 9 12
Fax 0421 - 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich),
Volker Stahmann

AZUBI und nun?

MOIN MOIN ERSTES LEHRJAHR!

Alles hat zwei Seiten: Jetzt geht es endlich los mit dem Geld verdienen. Aber: Alles ist neu, das Umfeld, die Leute und wieder Schule.



Michael Gerdes arbeitet für die IG Metall Bremen und ist für den Jugendbereich zuständig.

Es gibt Menschen, die man gestern noch nicht kannte, die aber heute einem etwas zu sagen haben. Das wird schon. Es geht viel wenn ihr wollt.

Wir als IG Metall stehen euch beim Berufsstart und während eurer Ausbildung mit Rat & Tat zur Seite. Wenn ihr gemeinsam etwas bewegen wollt, und wenn etwas klemmt, sowieso.

Mit uns, der IG Metall Jugend, kann man nicht nur zusammen für bessere Ausbildungsbedingungen kämpfen, sondern wir sind auch bekannt für coole Aktionen und für lustige Partys, die auch sein müssen. Jetzt erstmal **herzlich willkommen** im Betrieb und zukünftig viel Spaß! ■



JAV Wahlen 2010

Willst du mitmischen – dann komm in die Jugend- und Auszubildendenvertretung [JAV]

Die JAV-Gremien werden im Zeitraum Oktober bis November neu gewählt. Für alle, die jetzt noch nicht in den Vorbereitungen stecken oder noch keine JAV vorher hatten, heißt es jetzt, reinhauen und Nägel mit Köpfen machen.

Bei kniffligen Fragen, Materialien und Infos ist die Verwaltungsstelle Bremen dein Ansprechpartner. Die wahren „Starken“ sind diejenigen, die die Kraft haben, sich auch für andere einzusetzen und sich nicht nur um sich selbst kümmern.

Denjenigen, die sich zur Wahl des JAVis stellen, drücken wir beide Daumen. Wer bei der JAV-Wahl Unterstützung braucht, kann sich selbstverständlich an uns wenden.

► **Kontakt:** Michel Gerdes, IG Metall Bremen, Telefon 0421-33 55 9-29, mobil 0160-53 31 346.

Für Unentschlossene bietet die IG Metall folgendes Seminar an:

► **www.was-ist-die-JAV.de**

■ Termin: 24. September 2010 und 25. September 2010

■ Ort: Steinkimmen



Anmeldung bitte an Arbeit und Leben Bremen, Tel: 0421 - 96 089 - 13, Dagmar Lichte

Den JAVis, die aus dem Amt ausscheiden, danken wir für die gute Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft der letzten Jahre. Wir freuen uns, euch auch zukünftig an unserer Seite zu haben. ■



Erfolgreiche Betriebsratswahl bei Ambau

**WAHLBETEILIGUNG
WAR ÜBERWÄLTIGEND**

Trotz massiver Einflussnahme der Geschäftsführung setzt sich die IG Metall bei der Betriebsratswahl überzeugend durch.

Am 4. August 2010 gab es erstmals eine Betriebsratswahl bei AMBAU Cuxhaven. Die Wahlbeteiligung war mit 92,5 Prozent überragend: Nur acht Beschäftigte verzichteten auf ihr Wahlrecht. Auf die von der IG Metall initiierten Liste »IG Metall und Kollegen« entfielen 76 Stimmen. Damit stellt sie vier Vertreter im Gremium mit fünf Mitgliedern. Im Vorfeld der Betriebsratswahl hatte die Ge-

schäftsführung massiv versucht, auf die Wahl Einfluss zu nehmen. Das reichte bis zur Entlassung des aktiven IG Metall-Mitglieds Ali Can. Nun zeigt sich Thomas Meske, Vorsitzender des Wahlvorstands und selbst neu gewählter Betriebsrat, mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden: »Die Wahl ist so verlaufen, wie wir es erhofft hatten. Der neu gewählte Betriebsrat wird sich jetzt schnellst-

möglich konstituieren und dann werden wir die Arbeit starten. Eine Aufgabe ist schon klar: Wir fordern, dass Ali Can wieder eingestellt wird.« Auch Karsten Behrenwald, Erster Bevollmächtigter der IG Metall, ist mit dem Abschneiden der Gewerkschaftsliste sehr zufrieden. »Das ist ein super Ergebnis für die Kollegen bei AMBAU und für die IG Metall.« ■

TERMINE

- **Orts-Jugend-Ausschuss**
6. September, 17.30 Uhr
- **AK Arbeitssuchende**
7. September, 15 Uhr
- **Senior/Innen**
13. September, 9 Uhr
- **Ortsvorstand**
14. September, 8 Uhr
- **Frauengruppe**
14. September, 17 Uhr
- **B-Team**
15. September, 14 Uhr

Im Kfz-Handwerk gibt es 4,3 Prozent mehr Geld

Es wurde auch ein Tarifvertrag zur Stabilisierung und Sicherung der Beschäftigung abgeschlossen.

4,3 Prozent mehr, aufgeteilt in vier Stufen, das ist das Ergebnis zwischen der IG Metall und dem Unternehmensverband für das Kfz-Handwerk in Niedersachsen und Bremerhaven.

Zusätzlich wurde ein Tarifvertrag zur Stabilisierung und Sicherung der Beschäftigung abgeschlossen. Der von der IG Metall geforderte Tarifvertrag über die Gründung einer Transfersgesell-

schaft scheiterte an der mangelnden Solidarität der Arbeitgeber untereinander.

Der Tarifvertrag zur Stabilisierung und Sicherung der Beschäftigung bietet auf der Grundlage von freiwilligen Betriebsvereinbarungen auf der einen Seite Möglichkeiten der Kosteneinsparung für die Arbeitgeber, auf der anderen Seite Beschäftigungssicherung für die Beschäftigten.

So kann unter anderem die Arbeitszeit ohne Lohnausgleich auf 30 Stunden pro Woche abgesenkt und die Sonderzahlungen reduziert werden.

In diesen Fällen bekommen die Beschäftigten einen Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen, und für die Auszubildenden wurde eine Regelung zur Übernahme abgeschlossen.

Das ist die neue Entgelttabelle:

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
🔗 www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

| Erhöhung In Euro | Bisher | Ab 01.06.2010 0,6 Prozent | Ab 01.12.2010 1,1 Prozent | Ab 01.08.2011 1,9 Prozent | Ab 01.01.2012 0,7 Prozent |
|---|----------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Entgeltgruppe 0 | | | | | |
| 1. Ausbildungsjahr | 471,02 | 474,00 | 479,00 | 488,00 | 492,00 |
| 2. Ausbildungsjahr | 535,25 | 539,00 | 545,00 | 555,00 | 559,00 |
| 3. Ausbildungsjahr | 620,89 | 625,00 | 632,00 | 644,00 | 648,00 |
| 4. Ausbildungsjahr | 663,71 | 668,00 | 675,00 | 688,00 | 693,00 |
| Entgeltgruppe 1 | 1421,00 | 1430,00 | 1446,00 | 1473,00 | 1483,00 |
| Entgeltgruppe 2 | 1655,00 | 1665,00 | 1683,00 | 1715,00 | 1727,00 |
| Entgeltgruppe 3 | 1874,00 | 1885,00 | 1906,00 | 1942,00 | 1956,00 |
| Entgeltgruppe 4 (Eckentgelt) | 2141,00 | 2154,00 | 2178,00 | 2219,00 | 2235,00 |
| Entgeltgruppe 5 | 2266,00 | 2280,00 | 2305,00 | 2349,00 | 2365,00 |
| Entgeltgruppe 6 | 2425,00 | 2440,00 | 2467,00 | 2514,00 | 2532,00 |
| Entgeltgruppe 7 | 2780,00 | 2797,00 | 2828,00 | 2882,00 | 2902,00 |
| Entgeltgruppe 8 | 3253,00 | 3273,00 | 3309,00 | 3372,00 | 3396,00 |
| Entgeltgruppe 9 | 3432,00 | 3453,00 | 3491,00 | 3557,00 | 3592,00 |

Die Tarifverträge haben eine Laufzeit von zwei Jahren und enden am 30. April 2012.

Anspruch auf diesen Erhöhungen haben nur IG Metall-Mitglieder

TERMINE

- **9. und 23. September**
15.30 bis 17.30 Uhr, Rentenberatung
- **14. September**
16 bis 18 Uhr, Emders Dialog zum Thema Leiharbeit. Moderation Burghard Plemper, Forum der VHS Emden
- **21. September**
17 Uhr, Betriebsrätelarbeitskreis
- **25. bis 26. September**
Wochenendseminar des Ortsfrauenausschusses im Seminarhotel in Aurich

Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
049 21-96 05-0

- **23. September**
12 bis 17 Uhr
Steuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder (kostenpflichtig)
Am Stadtgarten 11,
26721 Emden
Weitere Infos unter:
www.steuerberatung-hentschel.de

SENDETERMIN

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:
8. September
Alle vier Wochen
mittwochs von 18 bis 19
Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon 049 21 - 96 05-0
Fax 049 21 - 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

JAV-Wahlen werden vorbereitet

WÄHLE DEINE INTERESSENVERTRETER

Die JAV ist eine wichtige Sache. Denn ihr als Azubis habt spezielle Interessen, wie zum Beispiel die Übernahme nach der Ausbildung. Bei der Wahl wird bestimmt, wer eure Interessen und Rechte in den



nächsten zwei Jahren gegenüber der Betriebsleitung vertritt und Ansprechpartner bei Problemen ist. Wählen könnt ihr eine JAV, wenn es in eurem Betrieb einen Betriebsrat und mindestens fünf Auszubildende gibt. Wählbar sind alle Azubis bis 25 Jahren. Der Betriebsrat leitet die

Unter dem Motto »Biss muss sein – Zukunft Mitbestimmen« stehen im Herbst 2010 die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).



Wahl ein, indem er einen Wahlvorstand einsetzt.

Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung der JAV-Wahl gibt es von der IG Metall.

Ihr könnt die zuständige Kollegin Myriam Kagischke telefonisch unter folgender Nummer erreichen: 049 21-96 05 30. ■

TERMINE

für die JAV-Wahlen

- **16. September**
Tagesschulung für Wahlvorstands-, Betriebsrats- und JAV-Mitglieder. Thema ist die Arbeit des Wahlvorstandes.
- **25. bis 26. September**
Wochenendseminar für interessierte JAV-Kandidatinnen und Kandidaten in Steinkimmen. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter:
049 21-96 05-0

Fotowettbewerb

Ein Bild für deine Zukunft

Mache ein Foto oder Video mit deinen Freunden, Kollegen oder allein darüber, was dir zum Thema »Zukunft« durch den Kopf geht und schicke es möglichst bald an uns. Schreibe bitte auch mit zwei, drei Sätzen deine Geschichte zum Bild. Zeige deine kreative Ader und mach mit.

Hintergrund

- Auszubildende und junge Beschäftigte haben ein Recht auf berufliche Zukunft.
- Heute werden rund 50 Prozent der Auszubildenden nicht übernommen.
- 67 Prozent der jungen Beschäftigten arbeiten in unsicheren Beschäftigungen.

Die Idee

Wir starten einen Foto-/Videowettbewerb zum Thema Zukunft, um die Öffentlichkeit auf unsere unsichere Zukunft aufmerksam zu machen.



Wenn deine Zukunft auch so düster ist oder aber auch wenn es bei dir besser aussieht:

MACH MIT

Jede Einsendung gewinnt. Die Einsendungen werden im Internet und eine Auswahl davon in einer Wanderausstellung veröffentlicht.

Veröffentlichung

Deine Fotos oder Videos werden auf einer Internetseite ausgestellt (www.bild-deine-zukunft.de) Nach dem Einsendeschluss wird eine Jury aus dem eingesendeten Material 15 Fotos oder Videos auswählen, die zusammen in einer Wanderausstellung ausgestellt werden.

Infos

1. Fotos: als .jpg abspeichern und mailen an: upload@bild-deine-zukunft.de
2. Videos: auf dein youtube, vimeo

oder Schüler/StudiVZ laden und den Link an:

upload@bild-deine-zukunft.de mailen, oder das Video (bis 15 MB) direkt an uns mailen.

3. Wir brauchen deinen Namen, E-Mail-Adresse, Betrieb oder Schule/Universität und natürlich deine Anschrift für das Dankeschöngeschenk.

Deine Angaben werden vertraulich behandelt.

4. Wenn du möchtest, wird dein Bild anonym behandelt.

5. Die Bildrechte werden bei der Einsendung an uns abgetreten. ■

ACHTUNG

Am 2. und 3. September bleibt die IG Metall-Verwaltungsstelle Emden wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

GUT VORBEREITEN

Schwerbehinderten-Wahl

Bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretungen im Oktober und November will die IG Metall die Interessenvertretung behinderter und beeinträchtigter Menschen in allen Betrieben stärken. Wichtig ist eine gute Vorbereitung und hohe Wahlbeteiligung. Motto: »Dein Kreuz für dein Rückgrat«. ■

SENIOREN-TERMINE

Rum-Tour im September

Am Mittwoch 15. September, starten die IG Metall-Senioren Flensburg zu einer zweistündigen Tour über die historischen Rum-Höfe der Stadt. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr vor dem Schifffahrtsmuseum. ■

Tolle Sommerfahrt



Eine tolle Sommerfahrt hatten 87 Seniorinnen und Senioren der IG Metall Flensburg am 16. Juni. Mit dem Schiff ging es von Ratzeburg auf der Wakenitz nach Lübeck. Eine Sammlung während der Fahrt erbrachte 292 Euro für das Kinder-Hospiz in Flensburg.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Eine JAV kann viel erreichen

JAV: KANDIDIEREN UND WÄHLEN

Im November werden in den Flensburger Metallbetrieben die Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) gewählt. Konkret: Engagement für Übernahme, mehr Ausbildungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Alltagsprobleme lösen.



Eine JAV kann in Betrieben mit mindestens fünf Arbeitnehmern unter 18 Jahren oder Auszubildenden unter 25 Jahren gewählt werden. Auch die neuen Auszubildenden können kandidieren.

»Eine JAV kann für die Azubis viel erreichen«, sagt IG Metall-Jugendsekretärin Carina Petriuk. »Dabei helfen der Betriebsrat, die Vertrauensleute und natürlich die IG Metall.«

Zur JAV-Wahl gibt es in den einzelnen Betrieben Infoveranstaltungen. Wer mitmachen und kandidieren will, sollte sich beim Betriebsrat oder direkt bei Carina Petriuk melden. ■



Gemeinsam mit anderen mehr erreichen – und Spaß haben. Im Ortsjugendausschuss treffen sich JAVis der verschiedenen Betriebe. Zum OJA gehören Heike Carstensen, Kevin Schwermer, Damaris Fandrey, Jenny Carsten, Saskia Harmel und Thomas Paulsen (auf dem Foto von links) sowie Stefan Luckhardt und Jeff Lohrheit. Weitere interessierte Jugendliche – auch Schülerinnen, Schüler und Studierende – sind natürlich immer willkommen.

Die neuen Auszubildenden sind da

Willkommen im Betrieb – und besonders auch in der IG Metall.

Mit der Ausbildung in Flensburger Metallbetrieben hat für viele Jugendliche ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dazu gratulieren wir.

Noch ist vieles ungewohnt: ein neuer Arbeitsplatz, neue Kollegen und der berufliche Tagesablauf. Für die neuen Azubis hat die IG Metall deshalb eine Begrüßungs-

tüte mit Tipps für den Einstieg ins Arbeitsleben zusammengestellt.

Wer sie noch nicht hat, kann sie bei Jugendsekretärin Carina Petriuk (Telefon 01 60-5 33 00 10) bekommen. Auch später steht die IG Metall mit Rat und Tat zur Seite, wenn es zum Beispiel um die Zwischenprüfung oder Übernahme geht.



Jugendsekretärin
Carina Petriuk



Begegnung der besonderen Art – während der Kanutour der IG Metall-Jugend auf der Treene im Juni.

IG Metall-Jugend in Aktion

Mit und in der IG Metall können Jugendlichen viel bewegen: Aktionen zur Qualität der Ausbildung und Übernahme auf die Beine stellen, Veranstaltungen organisieren, Seminare besuchen oder auch mal eine Kanutour auf der Treene machen.

Zur Planung und Vorbereitung trifft sich die IG Metall-Jugend monatlich im Ortsjugendausschuss (OJA). Mit dabei sind junge Mitglieder aus verschiedenen Betrieben. Aber auch Schülerinnen, Schüler und Studierende sind natürlich jederzeit willkommen.

Treffpunkt ist jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Jugendraum BASIS der IG Metall im Gewerkschaftshaus Flensburg, Rote Straße 1. ■

JETZT ANMELDEN

Zukunftsworkshop

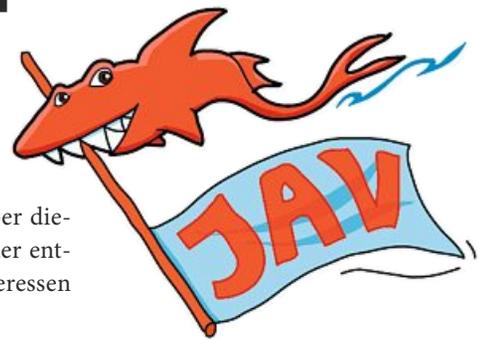
Nur noch wenige Tage: Wer es noch nicht gemacht hat, sollte sich jetzt für den Zukunftsworkshop der IG Metall Flensburg am 10. und 11. September in der Nordsee Akademie Leck anmelden.

Er beginnt am Freitag um 18 Uhr und endet am Sonntag um 16 Uhr. ■

Geh für deine Rechte wählen

WÄHLE DEINE INTERESSENVERTRETUNG

Die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) werden im Oktober und November 2010 gewählt.



Stimmt deine Ausbildungsvergütung? Wann kannst du Bildungsurlaub nehmen? Muss dein Chef Ausbildungsmittel und Fahrgeldzuschuss zahlen?

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) hat den Überblick über alle Ansprüche, die die Auszubildenden haben.

Die JAV ist Ansprechpartner und zugleich Stimme der Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb. Gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall macht sie sich für eine gute Ausbildung und die anschließende Übernahme in den erlernten Beruf stark. Deshalb Zukunft mitbestimmen:

Im Oktober und November diesen Jahres könnt ihr wieder entscheiden, wer eure Interessen künftig vertreten soll.

Für alle, die selbst aktiv werden wollen: Traut euch mitzumischen und kandidiert zur JAV.

Alle weiteren Informationen zur JAV-Wahl bekommt ihr bei

euren Betriebsräten und JAVen vor Ort in den Betrieben und bei eurem Jugend-Team der IG Metall-Region Hamburg. ■

AZUBI-KONZERT

zur Jugendkampagne »Operation Übernahme«

■ am 15. Oktober 2010

Einlass: 20 Uhr
Beginn: 21 Uhr
im Trockendock,
Elsastraße 41,
22083 Hamburg
Eintritt: 5 Euro

Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen.



Mach mit bei uns im Ortsjugendausschuss

Der Ortsjugendausschuss (OJA) Hamburg freut sich immer über neue Gesichter.



Der Ortsjugendausschuss Hamburg am 1. Mai 2010

Moin Moin, wir sind die aktive Jugend der IG Metall-Region Hamburg und begrüßen dich als neue Auszubildende oder neuen Aus-

zubildenden ganz herzlich. Einmal im Monat sitzen interessierte Jugendliche aus Hamburger Betrieben und Unis zusammen und tauschen sich über aktuelle Aktionen, Themen und Probleme des Alltags

aus. Des Weiteren treten wir aktiv für deine Rechte im Betrieb ein – wie zum Beispiel die Übernahme nach der Ausbildung, Ausbil-

dungsqualität, Erhalt und Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes und vieles mehr. Falls auch du Interesse hast, uns näher kennen zu lernen und bei uns mitzumachen, komm doch einfach auf einer unserer nächsten Sitzungen vorbei. Die Sitzungstermine und -orte findest du auf unserer Internetseite:

► www.hamburg.igmetall.de

Hummel, Hummel - Mors, Mors!
Wir freuen uns auf dich. ■

Dein OJA Region Hamburg

IG METALL SENIOREN

■ 14. September, 14 Uhr
Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus Hamburg,
Ebene 9 – Raum St. Georg

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 – 28 58 555
Fax 040 – 28 58 560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz, (verantwortlich),
Gudrun Hermer

50 Jahre Jugendarbeitsschutzgesetz

Ortsjugendausschuss Hamburg startete Postkarten-Aktion in der Hamburger Innenstadt.

Am 9. August 2010 veranstaltete die DGB-Jugend Hamburg zusammen mit Mitgliedern des Ortsjugendausschusses Hamburg einen Aktionstag in der Hamburger Innenstadt. Anlass hierfür war zum einen der 50. Jahrestag des Jugendarbeitsschutzgesetzes und zum anderen die im Koalitionsvertrag der schwarz-gelben Bundesregierung geplante Aufweichung dieses Gesetzes.

Mit »sprechenden« Kartons, Aktions-T-Shirts und vier unterschiedlichen Motivpostkarten hat

die Hamburger Gewerkschaftsjugend unter dem Motto »Hände weg vom Jugendarbeitsschutzgesetz« für den Erhalt des Gesetzes geworben und die Passanten auf die geplanten Eingriffe, wie Einschränkung des Beschäftigungsverbot für Jugendliche zu bestimmten Tageszeiten und an Wochenenden, aufmerksam gemacht. In den nächsten Wochen und Mo-



DGB-Aktionstag für die Rechte der Jugendlichen

naten wird es weitere Aktionen und Informationsveranstaltungen in Berufsschulen und Betrieben dazu geben. ■

DEMONSTRIEREN

Gegen »Sparbeschlüsse«

Die IG Metall ruft zur Teilnahme an der gemeinsamen Demonstration und Kundgebung gegen die unsozialen »Sparbeschlüsse« der Landesregierung in Kiel auf:

■ **Mittwoch, 8. September**

15 Uhr Asmus-Bremer-Platz

17 Uhr Kundgebung vor dem Kieler Landeshaus

GUT VORBEREITEN

Schwerbehinderten-Wahl

Bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretungen im Oktober und November will die IG Metall die Interessenvertretung behinderter und beeinträchtigter Menschen in allen Betrieben stärken. Wichtig ist eine gute Vorbereitung und hohe Wahlbeteiligung (»Dein Kreuz für dein Rückgrat«). Ansprechpartner: Michael Börngen (04 31 – 51 95 12 56). ■

TERMINE

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 1. September, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Aktive Metaller:** Donnerstag, 9. September, 18 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **BR-Seminar Einigungsverfahren:** Mittwoch, 15. September, 8.30 Uhr, »Hotel Prisma« Neumünster

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 28. September, 14 Uhr, »Legienhof«

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

▶ www.kiel.igmetall.de

Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Eine JAV kann viel erreichen



JAV: KANDIDIEREN UND WÄHLEN

Im Oktober und November wird in den Betrieben die JAV gewählt. JAV heißt Jugend- und Auszubildendenvertretung. Konkret: Engagement für Übernahme, mehr Ausbildungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Alltagsprobleme lösen.

Eine JAV kann in Betrieben gewählt werden, in denen mindestens fünf Arbeitnehmer unter 18 oder Auszubildende unter 25 Jahren beschäftigt sind.

»Eine JAV kann für die Azubis viel erreichen«, sagt IG Metall-Jugendsekretärin Lena Lehmann. »Das wichtigste Pfund ist, immer gut informiert zu sein. Dabei helfen der Betriebsrat, die Vertrauensleute und die IG Metall.«



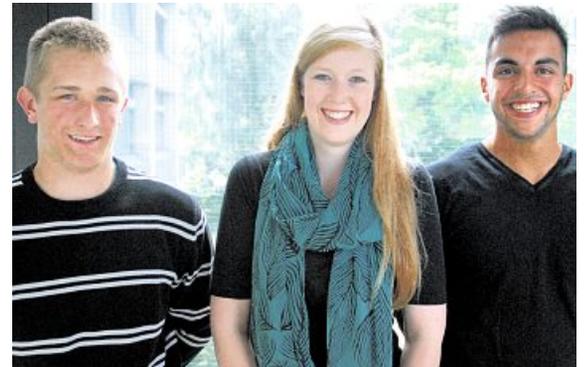
André Kannenberg (HDW): »Mit unseren Aktionen zur Übernahme haben wir bessere Perspektiven für die Azubis erreicht.«

Möglich wäre eine JAV-Wahl im Bereich der IG Metall Kiel – Neumünster in 50 Betrieben. 2008 wurde in 30 gewählt. Diesmal sollen es mehr sein. Also: Mitmachen, kandidieren und wählen! Auch die neuen Auszubildenden können kandidieren. ■

Robin Schoepke (Vossloh): »Immer am Ball bleiben, auch wenn es mal Widerstände gibt. Wichtig ist der Austausch mit anderen im OJA.«



Bei Caterpillar wurde am 21. Juli eine JAV gewählt (von links: Dirk Schlotfeld, Nadja Pagel und Burak Güngör). Auch fünf weitere Kieler Betriebe haben bereits gewählt.



Die neuen Auszubildenden sind da

Willkommen im Betrieb – und besonders auch in der IG Metall.

Für rund 200 Jugendliche hat mit der Ausbildung in Kieler und Neumünsteraner Metallbetrieben ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dazu gratulieren wir.

Für die neuen Azubis hat die IG Metall eine Begrüßungsmappe mit Tipps für den Einstieg ins Arbeitsleben. Ihr bekommt sie bei Jugendsekretärin Lena Lehmann.

Mit und in der IG Metall können Jugendliche viel bewegen: Mitmischen in den Tarifrunden, Azubi-Party und Fußball-Turnier organisieren, Seminare besuchen, Aktionen zur Qualität der Ausbildung und Übernahme auf die Beine stellen... Zur Planung und Vorbereitung trifft sich die IG Metall-Jugend monatlich im Ortsjugendausschuss (OJA). Grundsatz:

»Woran wir arbeiten, bestimmen wir selber – und vor allem auch, was uns Spaß macht.« Natürlich sind weitere interessierte Jugendliche jederzeit willkommen. ■

JUGEND-TERMINE

■ **18./19. September:** Wochenendworkshop »Informationen zur JAV-Arbeit«

■ **20. September:** Wahlvorstandsschulung JAV-Wahl

■ **22. September:** Ortsjugendausschuss (OJA), 16.30 Uhr im DGB-Haus Kiel

Infos bei Lena Lehmann (0160 – 5 33 03 07) und bei Gunnar Reichwaldt (0170 – 3 33 38 48).

IG Metall-Biker auf Rügen on the Road again

5. Sommerrundfahrt auch mit tollem Kulturprogramm – 2011 geht es in den Harz.



Die Biker aus Kiel, Neumünster und Hamburg wollen 2011 in den Harz (Kontakt Karsten Jacobs: 0 43 03 – 92 68 46).

Die IG Metall begrüßt die neuen Azubis

HERZLICH WILLKOMMEN

Endlich geht es los. Nach Schule und Bewerbungsstress steht jetzt für viele junge Leute der harte Berufseinstiegsalltag an und es gibt Fragen über Fragen: Was erwartet mich im Betrieb? Überstehe ich die Probezeit? Komme ich mit meinen Kollegen aus? Wie wird das Lernen in der Berufsschule?

Fragen, die den neuen Azubis sicherlich durch den Kopfschwirren. Damit es ein toller und angenehmer Berufsstart wird, gibt es auch in diesem Jahr wieder die begehrten Info-Mappen der IG Metall.

Diese enthalten auch einen Kalender und viele Tipps für den Berufsstart. In den Betrieben wer-

den die Mappen für die »Neuen« auf den Begrüßungs-Veranstaltungen verteilt, auf denen sich auch die jeweilige Jugend- und Auszubildendenvertretung vorstellen wird.

Die IG Metall hat für junge Leute sehr viel zu bieten. Neben den tarifvertraglichen Leistungen wie sichere Ausbildungsvergütungen, feste Arbeitszeitregelung und der Übernahme nach der Ausbildung sind auch der Rechtsschutz und die Freizeitunfallversicherung der IG Metall gute Gründe, um Mitglied zu werden. Aber auch der Fun-Faktor kommt



Auszubildende der Firma Gabler

nicht zu kurz. Bei Jugendcamps, auf Demos und Festivals der IG Metall lässt sich das Gemeinschaftsgefühl richtig erleben – und davon hat die IG Metall-Jugend eine ganze Menge. ■

TERMINE

LMGler-Treff

■ **30. September**
um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus, Raum 3/4:
Senioren-Treff

■ **21. September**
um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus, Raum 3/4:
Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51-50 51 45

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste Ingrid Schättiler. Termine bitte unter 04 51-3 67 01 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 04 51-7 99 50 11 vereinbaren und Lore Faasch, erreichbar unter 03 84 28-6 06 51.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-73 66 51
Büro Wismar: Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 038 41-70 46 50, Fax 038 41-70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Gunnar Danz

Gute Arbeit – faire Tarifverträge

Arbeitgeber blockieren Tarifverhandlungen – Beschäftigte brauchen Solidarität.

Im Kfz-Handwerk gibt es Tarifabschlüsse zwischen 4,1 und 4,3 Prozent. Für Schleswig-Holstein waren die letzten zwei Tarifverhandlungen ohne Ergebnis. Vor Redaktionsschluss gab es in Kaltenkirchen die dritte Verhandlung.

Das Blockadeverhalten der Arbeitgeber stößt auf große Kritik der Beschäftigten. Die Kollegen sind aktionsbereit: »Wir lassen uns nicht die Butter vom Brot nehmen.« ■



Die Kollegen von MAN sind aktionsbereit.

Wismarer Senioren auf Tour

Noch freie Plätze für die Tagesfahrt nach Eutin am 23. September

Vom 6. bis 13. Juni verlebten die Wismarer Senioren herrliche Tage im Schwarzwald. Wetter, Hotel, Verpflegung, Ausflüge und das gemütliche Beisammensein kann man mit nur einem Wort beschreiben »TOLL«. Reisefee Jutta Gra-

topp möchte sich bei allen Reiseeteilnehmern für die liebe Schwarzwaldpost bedanken. Die Überraschung ist wirklich gelungen. Bei Mitfahrinteresse bitte bei der IG Metall oder direkt bei Jutta Gra-topp 038 41-25 80 67 anrufen. ■

MELDUNG

Büros am 2. und 3. September geschlossen

Aufgrund unserer Beschäftigtentagung sind beide IG Metall-Büros in Lübeck und Wismar am Donnerstag und Freitag, dem 2. und 3. September, geschlossen.

DEMONSTRIEREN

Gegen »Sparbeschlüsse«

Die IG Metall ruft zur Teilnahme an der gemeinsamen Demonstration und Kundgebung gegen die unsocialen »Sparbeschlüsse« der Landesregierung in Kiel auf:

■ **Mittwoch, 8. September**
15 Uhr: Asmus-Bremer-Platz
17 Uhr: Kundgebung vor dem Kieler Landeshaus

GUT VORBEREITEN

Schwerbehinderten-Wahl

Bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretungen im Oktober und November will die IG Metall die Interessenvertretung behinderter und beeinträchtigter Menschen in allen Betrieben stärken. Wichtig ist eine gute Vorbereitung und hohe Wahlbeteiligung (»Dein Kreuz für dein Rückgrat«). Ansprechpartner: Michael Börngen (04 31-51 95 12 56). ■

TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 1. September, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB Kiel)
- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 9. September, 18 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **BR-Seminar Einigungsverfahren:** Mittwoch, 15. September, 8.30 Uhr, »Hotel Prisma« Neumünster
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 30. September, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de
Internet:
www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Eine JAV kann viel erreichen

JAV: KANDIDIEREN UND WÄHLEN

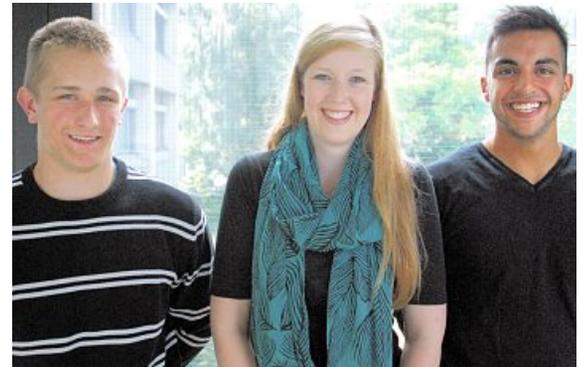
Im Oktober und November wird in den Betrieben die JAV gewählt. JAV heißt Jugend- und Auszubildendenvertretung. Konkret: Engagement für Übernahme, mehr Ausbildungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Alltagsprobleme lösen.



Eine JAV kann in Betrieben gewählt werden, in denen mindestens fünf Arbeitnehmer unter 18 oder Auszubildende unter 25 Jahren beschäftigt sind.

»Eine JAV kann für die Azubis viel erreichen«, sagt IG Metall-Jugendsekretärin Lena Lehmann. »Das wichtigste Pfund ist, immer gut informiert zu sein. Dabei helfen der Betriebsrat, die Vertrauensleute und die IG Metall.«

Bei Caterpillar wurde am 21. Juli eine JAV gewählt (von links: Dirk Schlotfeld, Nadja Pagel und Burak Güngör). Auch fünf weitere Kieler Betriebe haben bereits gewählt.



Florian Ollmann (Pelz): »JAV-Arbeit macht einfach Spaß, weil man anderen helfen und gemeinsam etwas erreichen kann.«

Möglich wäre eine JAV-Wahl im Bereich der IG Metall Kiel – Neumünster in 50 Betrieben. 2008 wurde in 30 gewählt. Diesmal sollen es mehr sein. Also: Mitmachen, kandidieren und wählen! Auch die neuen Auszubildenden können kandidieren. ■

Max Stavenhagen (Sauer Danfoss): »Engagement nützt was. Unser größter Erfolg als JAV: das Arbeitszeitkonto für uns Auszubildende.«



Die neuen Auszubildenden sind da

Willkommen im Betrieb – und besonders auch in der IG Metall.

Für rund 200 Jugendliche hat mit der Ausbildung in Kieler und Neumünsteraner Metallbetrieben ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Dazu gratulieren wir.

Für die neuen Azubis hat die IG Metall eine Begrüßungsmappe mit Tipps für den Einstieg ins Arbeitsleben. Ihr bekommt sie bei Jugendsekretärin Lena Lehmann.

Mit und in der IG Metall können Jugendlichen viel bewegen: Mitmischen in den Tarifrunden, Azubi-Party und Fußball-Turnier organisieren, Seminare besuchen, Aktionen zur Qualität der Ausbildung und Übernahme auf die Beine stellen... Zur Planung und Vorbereitung trifft sich die IG Metall-Jugend monatlich im Ortsjugendausschuss (OJA). Grundsatz:

»Woran wir arbeiten, bestimmen wir selber – und vor allem auch, was uns Spaß macht.« Natürlich sind weitere interessierte Jugendliche jederzeit willkommen. ■

JUGEND-TERMINE

- **18./19. September:** Wochenendworkshop »Informationen zur JAV-Arbeit«
- **20. September:** Wahlvorstandsschulung JAV-Wahl
- **22. September:** Ortsjugendausschuss (OJA), 16.30 Uhr im DGB-Haus Kiel
Infos bei Lena Lehmann (01 60-5 33 03 07) und bei Gunnar Reichwaldt (01 70-3 33 38 48).

IG Metall-Biker auf Rügen on the Road again

5. Sommerrundfahrt auch mit tollem Kulturprogramm – 2011 geht es in den Harz.



Die Biker aus Kiel, Neumünster und Hamburg wollen 2011 in den Harz (Kontakt Karsten Jacobs: 0 43 03 – 92 68 46).

TERMINE

- **2. September, 14 Uhr**
Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.
- **15. September, 18 Uhr**
Die Jugendlichen der IG Metall treffen sich im Sitzungszimmer.
- **9. und 23. September**
Sprechstunden für Sozialrechtsfragen werden angeboten. Uhrzeit nach Vereinbarung.
- **14. und 28. September**
Sprechstunden für Arbeitsrechtsfragen sind eingerichtet. Uhrzeit nach Vereinbarung.

Vorankündigungen

- **10. Oktober**
Die Erwerbslosen demonstrieren in Oldenburg gegen die unsoziale Politik der Regierung. Bitte zeigt Solidarität und macht mit.
- **29./30. Oktober**
Wochenendseminar für die Jugend
- **9. bis 12. November**
Seminar für die Tarifverantwortlichen in Westerstede.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

Wie schön dass ihr da seid...

NEUE AUSZUBILDENDE

In den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie und im Handwerk beginnt für die neuen Auszubildenden jetzt der Einstieg in das Berufsleben.



Jugendfestival: Solidarität wird groß geschrieben.

Am 1. August und 1. September starten 108 junge Menschen ihre Ausbildung in den Betrieben im Bereich der IG Metall Wesermarsch. Das sind neun Ausbildungsplätze weniger als 2009 und im Vergleich zu 2008 wurden sogar 21 Ausbildungsplätze weniger angeboten.

Wer nun einen Platz ergattern

konnte, kann sich freuen. Ausgebildet wird in den unterschiedlichsten Berufen. So lernen die Jugendlichen, wie Metall fliegen oder schwimmen kann – als Fluggerätebauer und als Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Schiffbau. Die Palette der Ausbildungsberufe ist in der Wesermarsch weit gestreut. Hier findet

man Industriemechaniker, Energieanlagen-elektroniker, Industrie- und Bürokaufleute aber auch Chemikanten. Natürlich sind auch junge Frauen in der Ausbildung – und wenn der Beruf noch so männlich klingt.

Wir wünschen allen Berufsanfängern einen guten Start in den Betrieben. ■

Angebote zum Mitmachen für Jugendliche

Was kann die IG Metall denn so bieten? So einiges.

Es gibt zum Beispiel einen Jungentreff jeden Monat. Hier treffen sich Jugendliche aus allen Betrieben zum regen Austausch. Es gibt Hilfestellung bei Sorgen im Betrieb und für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen aktive Unterstützung bei ihrer Arbeit. Der nächste Treff ist am 15. September um 18 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall in

Nordenham. Außerdem werden Seminare angeboten. Um schon mal reinzuschnuppern, bietet sich hier ein Wochenendseminar am 29. und 30. Oktober an. Wer Interesse hat kann sich gerne anmelden.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. So gibt es einmal im Jahr ein Fußballturnier und es wird auch gerne gemein-

sam gefeiert. Also traut euch und kommt vorbei. ■

MELDUNG

JAV Wahlen 2010

In diesem Jahr werden vom 22. bis 26. November wieder Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) gewählt. Für weitere Informationen oder Hilfestellung steht der Jugendsekretär Jochen Luitjens zur Verfügung.



Tarifvertrag für Auszubildende

Die Verhandlungsverpflichtung wurde noch nicht eingelöst.

Am 21. September sollte eigentlich eine Verhandlung mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall geführt werden – die wurde aber von den Arbeitgebern abgesagt. Es geht um Übernahme nach der Ausbildung, also um ein für junge

Fachkräfte wichtiges Thema. Wir werden selbstverständlich darauf drängen, dass die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch zurückkehren. In der nächsten Ausgabe werden wir euch über den Stand der Dinge weiter informieren. ■

Wähle deine Interessenvertretung

WÄHLEN UND MITBESTIMMEN

Von Oktober bis November werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. In rund 50 Betrieben unserer Region können Auszubildende ihre Interessenvertretung selbst bestimmen.

Die JAV ist Ansprechpartner und zugleich Stimme der Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb. Gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall macht sie sich für eine gute Ausbildung, verbesserte Ausbildungsvergütungen sowie die anschließende Übernahme stark. Die Themen und Fragen, die während der Ausbildung auftreten, benötigen viel Zeit. Die »JAVis« sind für Auszubildende erster Ansprechpartner im Betrieb. Sie kümmern sich um die Einhaltung einer qualifizierten Berufsausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz, um tarifliche Rechte wie den Übernahmeanspruch nach der Berufsausbildung und auch um individuelle (Lern)-Probleme Einzelner.



JAV bei Premium Aerotec, Varel: Dennis Eilers, Michael Meine, Timon Budde, Daniel Meine, Valeri Philippo: »Als Jugendvertreter können wir etwas bewegen.«

Die JAV von Premium Aerotec in Varel vertritt rund 80 Auszubildende. Timon Budde, JAV-Vorsitzender: »Dieses Jahr beginnen 23 Azubis ihre Ausbildung, und wir helfen ihnen, sich in der Ausbildung und im Betrieb zurecht zu finden.« Die JAV von Premium Aerotec weiß, dass auch eine enge Anbindung zur IG Metall ganz wichtig ist: »Die IG Metall bringt viele individuelle Vorteile und unterstützt uns bei allen Fragen und Aktionen.« Überhaupt sollten die jungen Kolleginnen und Kollegen frühzeitig über die Gewerkschaft im Betrieb aufgeklärt werden unter dem Motto: »Gemeinsam erreichen wir mehr, und wer in der IG Metall drin ist, ist einfach besser dran.« ■

JAV-WAHLEN

Schulung des Wahlvorstandes

Am 16. September 2010 bietet die IG Metall eine Wahlvorstandsschulung in Westerde an. Anmelden können sich Interessierte bei der zuständigen Verwaltungsstelle oder bei Arbeit und Leben, Oldenburg.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Kaiserstraße 4-6
26122 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Hartmut Tammen-Henke
(verantwortlich), Elke Freese

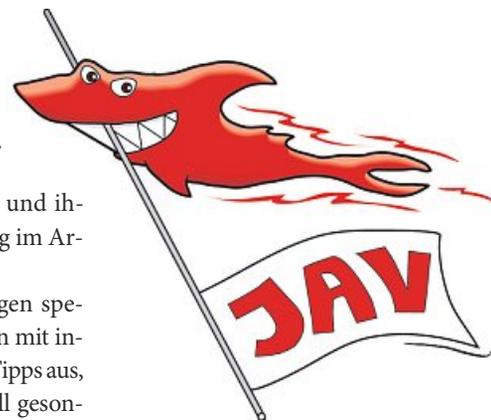
Begrüßung der Berufsstarter

Es gibt Infomappen mit interessanten Themen und Tipps.

Mehrere Hundert junge Menschen haben im August und September ihre Ausbildung begonnen. Allen neuen Auszubildenden wünscht die IG Metall einen erfolgreichen Berufsstart. Die JAV und der Betriebsrat werden sich im persönlichen Gespräch den

Berufsstartern vorstellen und ihnen die erste Orientierung im Arbeitsleben geben.

In den Betrieben liegen spezielle Informationsmappen mit interessanten Themen und Tipps aus, die auch bei der IG Metall gesondert angefordert werden können. ■



Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband gekündigt

170 Beschäftigte bei Berendsen befürchten Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen.

Das Unternehmen Berendsen in Vechta hat seine Mitgliedschaft im Industrieverband Textil Service – intex e.V. gekündigt.

In den Wäschereien verdienen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, selbst in tarifgebundenen Betrieben, meistens unter 10 Euro pro Stunde. Lohndumping kennt in Deutschland an-

scheinend keine Grenzen. Schwere körperliche Arbeit in Hitze und feuchter Luft leisten überwiegend Frauen für geringen Lohn. Krankenhäuser sind die Hauptabnehmer der Mietwäsche. Sie können angeblich nicht mehr zahlen. Deutschlandweit arbeiten bei Berendsen mehr als 2000 Menschen. Sie sollen jetzt die Leidtragenden

der Kostendrückerei im Gesundheitswesen werden.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen wird die IG Metall den Widerstand gegen den unsozialen Anschlag des Konzerns organisieren. Wir werden, falls Aktionen nötig werden, zu solidarischer Unterstützung aufrufen. ■

AUF EIN WORT



Zum Start in die Ausbildung

Deine letzten Schulsummerferien sind vorbei und nun musst du dich in eine neue, noch ungewohnte Rolle einfinden.

Mit dem Beginn der Ausbildung verändert sich dein Leben: die Firma, neue Menschen, die »Kollege« oder »Kollegin« genannt werden, ein anderer Tagesablauf. Auch die wichtigen Fragen »Wo kann ich meinen Inhalt der Frühstücksbox vertilgen?« oder »Soll ich wirklich sagen, was ich denke?« gehören dazu.

Und dann sind da noch die grundsätzlichen Gedanken: an die Zwischenprüfung, das private Glück und die Übernahme nach der Ausbildung.

In dieser aufregenden und prägenden Phase deines Lebens stehe ich dir mit Rat und Tat zu Seite. Denn Veränderung ist nicht nur der Beginn von etwas Neuem, sondern auch die Chance zur persönlichen Freude und zum eigenen Nutzen. Bei allem hilft dir die IG Metall. Denn wir sind die Experten in allen Fragen rund um die Ausbildung.

Ich habe für dich eine Begrüßungstüte mit Tipps für den Einstieg ins Arbeitsleben zusammengestellt.

Du hast noch keine? Dann ruf mich doch einfach an: 01 60 – 53 300 10.

Ich wünsch dir auf jeden Fall einen guten Start in die Ausbildung. ■

Carina Petriuk
Jugendsekretärin

Projekt Zukunft

LEHRJAHRE SIND KEINE HUNDEJAHRE

Eine gute Ausbildung ist ein wichtiger Baustein für eine gute Zukunft. Wir helfen dabei.

Gerade hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Das Ende der Schulzeit und der Beginn einer kaufmännischen oder technischen Ausbildung wird als der entscheidende Schritt ins sogenannte Berufsleben bezeichnet. Denn hier werden die Weichen gestellt, wie die persönliche Zukunft wird.

Ausbildung und Auszubildende liegen der IG Metall am Herzen. Deshalb arbeiten wir daran mit, dass zukunftsträchtige Ausbildungsberufe entstehen. Deshalb sorgen wir mit Tarifverträgen für ordentliche Vergütungen und gute Ausbildungsbedingungen. Deshalb denken wir schon zu Beginn der Ausbildung daran, was danach passiert: mit Garantien zur Übernahme nach der Ausbildung.

Eine erstklassige (Aus-)Bildung und zufriedene junge Menschen sind für uns keine Schlagwörter aus schönen Reden, sondern tägliches Engagement in den Betrieben – von Betriebsräten und gewerkschaftlichen Vertrauensleuten.

Wir sagen nicht, dass es unbedingt Probleme in der Lehrzeit geben wird. Es gibt viele Ausbildungsbetriebe, in denen zum Bei-

spiel die Sicherheitsvorschriften bis zum letzten Komma befolgt werden, die für eine ausgezeichnete Ausbildung vom ersten bis zum letzten Tag stehen. Wo man weder Rasen mähen, Fenster putzen noch wochenlang stumpfsinnige Tätigkeiten vorgesetzt bekommt, die nicht viel bringen.

Aber das fällt leider nicht vom Himmel. Durch ihre Möglichkeiten der Mitsprache sorgen Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) dafür, dass Ausbildung zu einem »Projekt Zukunft« im Betrieb wird. ■

Linda Schenk warb 2009 mit der IG Metall für eine gute Ausbildung. Inzwischen hat sie ausgelernt und arbeitet bei Leser in Hohenwestedt.

Mission Übernahme gelungen

Die tariflich vereinbarten Übernahmegarantien wirken.

Ausbildung bestanden und dann ab zum Arbeitsamt? Manche Firmen bilden drei Jahre lang Fachkräfte aus, um sie dann nicht zu beschäftigen – ein merkwürdiges Verhalten.

Claas Guss wollte im Frühjahr gar nicht übernehmen. Das Arbeitsgericht entschied, dass der

Azubi-Vertreter einen Job bekommt, und die anderen Auslerner bekamen ihn durch die tarifliche Schlichtungsstelle. Denn in der Metallindustrie haben wir mit unseren Tarifverträgen dafür gesorgt, dass am Ende der Ausbildung auch die Übernahme steht. Unsere Beobachtung ist: Manche

TERMINE

Gewerkschaftlicher Stammtisch Hohenwestedt

■ 13. September, 18 Uhr, Gaststätte Eekhof

Rechtssprechstunde in Husum

■ 14. September, 17 bis 19 Uhr, Vereinshaus TSV, Husum

Mitgliederversammlung Nebenstelle Husum

■ 14. September, 19 Uhr, Vereinshaus TSV, Husum

Vertrauensleute-Treffen

■ 27. September, 18.30 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3

Delegiertenversammlung

■ 30. September, 18.30 Uhr, (Gesonderte Einladung folgt)

Alle Termine immer top-aktuell unter:

👉 www.rendsbuerg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 043 31 – 143 00
Fax 043 31 – 14 30 33
E-Mail:
rendsbuerg@igmetall.de

Internet:

👉 www.rendsbuerg.igmetall.de

Redaktion:

Ingrid Strutz, Kai Petersen (verantwortlich)



Betriebe müssen auf ihre Verpflichtungen aufmerksam gemacht werden, dann klappt es. So auch bei Hobby, wo die Übernahme der Azubivertreter in Frage stand. Doch der Betriebsrat sorgte auch hier für eine gute Lösung. Wie wir sagen: Tarifverträge nutzen – Tarifverträge schützen. ■

TERMINE

Schulungen für Betriebsräte

Die Verwaltungsstellen bieten insbesondere für neugewählte Betriebsräte in Klein- und Mittelbetrieben drei Tagesschulungen an:

- Am 7. September,
- am 28. September und
- am 30. November

Sie sind in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in Greifswald in der Jugendherberge.

Referentin: Rechtsanwältin Gesine Gädtke.

Mehr Informationen dazu in den Verwaltungsstellen.

JUBILAREHRUNGEN

Die Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall sind am:

- 23. Oktober in Stralsund,
- 29. Oktober in Greifswald,
- 12. November in Neubrandenburg.

IN KÜRZE

Neuer Haustarifvertrag

Die Beschäftigten der Autohäuser Boris Becker in Stralsund, Greifswald und Ribnitz-Damgarten erhalten ab Juli 2,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt, die Auszubildendenvergütungen erhöhen sich um 30 Euro pro Ausbildungsjahr.

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23-53
E-Mail: stralsund@igmetall.de

Redaktion:
Guido Fröschke (verantwortlich), Christa Freudenberg

Seid willkommen und macht mit

NEUE AZUBIS IN DEN BETRIEBEN

Die IG Metall Neubrandenburg und Stralsund begrüßt die über 100 Auszubildenden in der Region.

Als Azubi befindet man sich in einer völlig neuen Situation. Man hat mit einem Betrieb einen Ausbildungsvertrag geschlossen und weiß eigentlich gar nicht so genau, was einen erwartet. In dieser unsicheren Situation wollen wir als IG Metall Hilfestellung geben.

Die IG Metall hat den neuen Auszubildenden viel zu bieten. Nicht nur, dass durch die Tarifverträge die Arbeitszeiten, der Urlaub und die Auszubildendenvergütung geregelt sind, sie sorgt auch gemeinsam mit den Betriebsräten und Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) dafür, dass die Qualität der Ausbildung gesichert wird.

Wir beraten euch gerne, denn wir wollen, dass ihr als Azubis eine



Der Ortsjugendausschuss freut sich auf die neuen Azubis.

ordentliche und qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten. Erste Tipps und Begrüßungspräsentate mit vielen Informationen erhaltet ihr von den Betriebsräten oder JAVs im Betrieb. Wir freuen uns aber auch, wenn ihr persönlich bei uns in den Verwaltungsstellen in Neubrandenburg und Stralsund

vorbeischaud und die Präsentate mitnimmt. IG Metall steht aber auch für Beteiligung und lädt zum Mitmachen ein. Der Ortsjugendausschuss lädt zu Seminaren, Aktionen und zum Diskutieren ein. Für alle Fragen rund um die Ausbildung zuständig ist Frank Prenzlau (0160-533 1051). ■

Autohaus Boris Becker – Chancen für Jugendliche

Gespräch mit dem JAV-Vorsitzenden Christoph Naß – Azubis bekommen ab 1. Juli 30 Euro mehr.

Auch in diesem Jahr beginnen Jugendliche eine Ausbildung in den drei Betrieben des Autohauses Boris Becker, davon sechs Auszubildende für den Beruf Kfz-Mechatroniker in Stralsund. Darüber freut sich Christoph Naß, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung sehr. Er war vor einiger Zeit selber noch Azubi im Autohaus Boris Becker und ist jetzt Geselle. Für ihn ist sehr wichtig, dass das Autohaus Boris Becker

seine Verantwortung wahrnimmt und jungen Menschen eine Chance gibt. Ab September erhalten über 30 Jugendliche eine Ausbildung.

Christoph sagt, dass gerade im Bereich des Kfz-Handwerks die Ausbildung bei Boris Becker besonders gut ist. Wir sind einer der wenigen Betriebe in dem Bereich, die nach Tarifvertrag bezahlen. Das konnten wir aber nur erreichen, weil wir gut organisiert

sind. Darum ist es für ihn auch selbstverständlich, Mitglied in der IG Metall zu sein. Es geht ihm dabei nicht nur um den Anspruch auf den Tarifvertrag, sondern er engagiert sich auch aktiv im Ortsjugendausschuss der IG Metall. Das nächste große Projekt des Ortsjugendausschusses ist das Jungentreffen auf Prora, bei dem Christoph natürlich dabei ist. Es ist vom 3. bis 5. September in Prora auf Rügen. ■

Die »Neuen« sind in den Betrieben

Wir als IG Metaller haben eine Verantwortung für die neuen Azubis.

Gewerkschaften – die kennen sie bestenfalls aus der Schule, aus der Presse und eventuell von Erzählungen aus dem Bekanntenkreis, die aber auch nicht immer positiv

sein müssen. Jetzt sind sie in den Betrieben und viel Neues stürzt auf sie ein. Wir als Metaller, ob nun als Eltern, Großeltern, Betriebsräte oder als Kolleginnen und Kolle-

gen sollten sie unterstützen, das Neue zu meistern, sie von der Bedeutung und den Aktivitäten der IG Metall überzeugen und sie für die IG Metall gewinnen. ■